



Bergrennen Oberhallau

27. August 2018/UG



Thomas mit wettkampfmässigem Training



Das Bergrennen in Oberhallau konnte bei herrlichem Wetter und vor einer prächtigen Kulisse von 14'500 Zuschauern ausgetragen werden. Auch der Zeitplan konnte dieses Jahr eingehalten werden, weil es keine nennenswerten Zwischenfälle gab.



Weil es für Thomas in der Bergmeisterschaft um nichts mehr geht, nutzte er die Gelegenheit, hier, im Hinblick auf die Arosa ClassiCars vom nächsten Wochenende, mit dem Martini MK 50-03 wettkampfmässig zu trainieren. Dass mit diesem Auto gegen die modernen Renner keine Spitzenklassierung möglich ist, war sich Thomas bewusst. Vor 28 Jahren, als dieser Martini zum letzten Mal von Thomas' Vater Fredy am Oberhallauer Bergrennen zum Einsatz kam, war dies ein Rennwagen für Siegfahrten. Inzwischen ist daraus ein Veteran geworden, weshalb Thomas in der Klasse „Historische Rennwagen über 4000ccm“ an den Start ging.



Obwohl es in der Tageswertung nicht zu einem Spitzenplatz reichte, ist Thomas mit den drei Rennläufen durchaus zufrieden. Wenn es aber eine Wertung für den besten Sound gäbe, na dann ... (sein Start war in der Tarzan-Kurve nicht zu überhören!)



Es bleiben nun noch ein paar Tage, das Auto für die Arosa ClassicCars vorzubereiten, schliesslich geht es dort um die Verteidigung der Tagessiege der letzten zwei Austragungen.



Thomas: „Ich bedanke mich herzlich bei Phimmo Racing, dem Besitzer des Martinis, welcher mir das Auto zur Verfügung stellt und seinem Mechaniker Heinz Hunziker. Aber auch allen andern Helfern, die mich immer an den Rennen tatkräftig unterstützen, danke ich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.“

